



Bildquellen: Kling Consult / Markt Burtenbach

Räumliche Fachplanung Ortszentrum Burtenbach

Präsentation Auftaktveranstaltung vom 11.01.2018
mit Ergänzung Ergebnis Bürgerbeteiligung (Stand: 16.01.2018)

Einführung Moderation / Ausgangslage und Rahmenbedingungen / Themensammlung

Kling Consult: Frau Dr. Wolf / Herr Mayer / Herr Kaiser



WAS ERWARTET UNS HEUTE...?

Ablauf der Veranstaltung

- **19:00 Uhr: Begrüßung und Einführung**

 - Anlass der Planung
 - Vorstellung Kling Consult
 - Vorstellung Grob Ablauf

- **19:15 Uhr: Impulsreferat**

 - Vorstellung der Bestandsaufnahme
 - Vorstellung erste Analyseergebnisse

- **20:00 Uhr: Fragerunde / Vorbereitung Arbeitskreis-Sitzungen**

 - Themensammlung zum Ortszentrum
 - Arbeitskreis-Bildung

- **20:30 Uhr: Ausblick und Verabschiedung**

 - Weiteres Vorgehen



HINTERGRUND





Ausgangssituation und Auftrag der räumlichen Fachplanung Ortszentrum Burtenbach

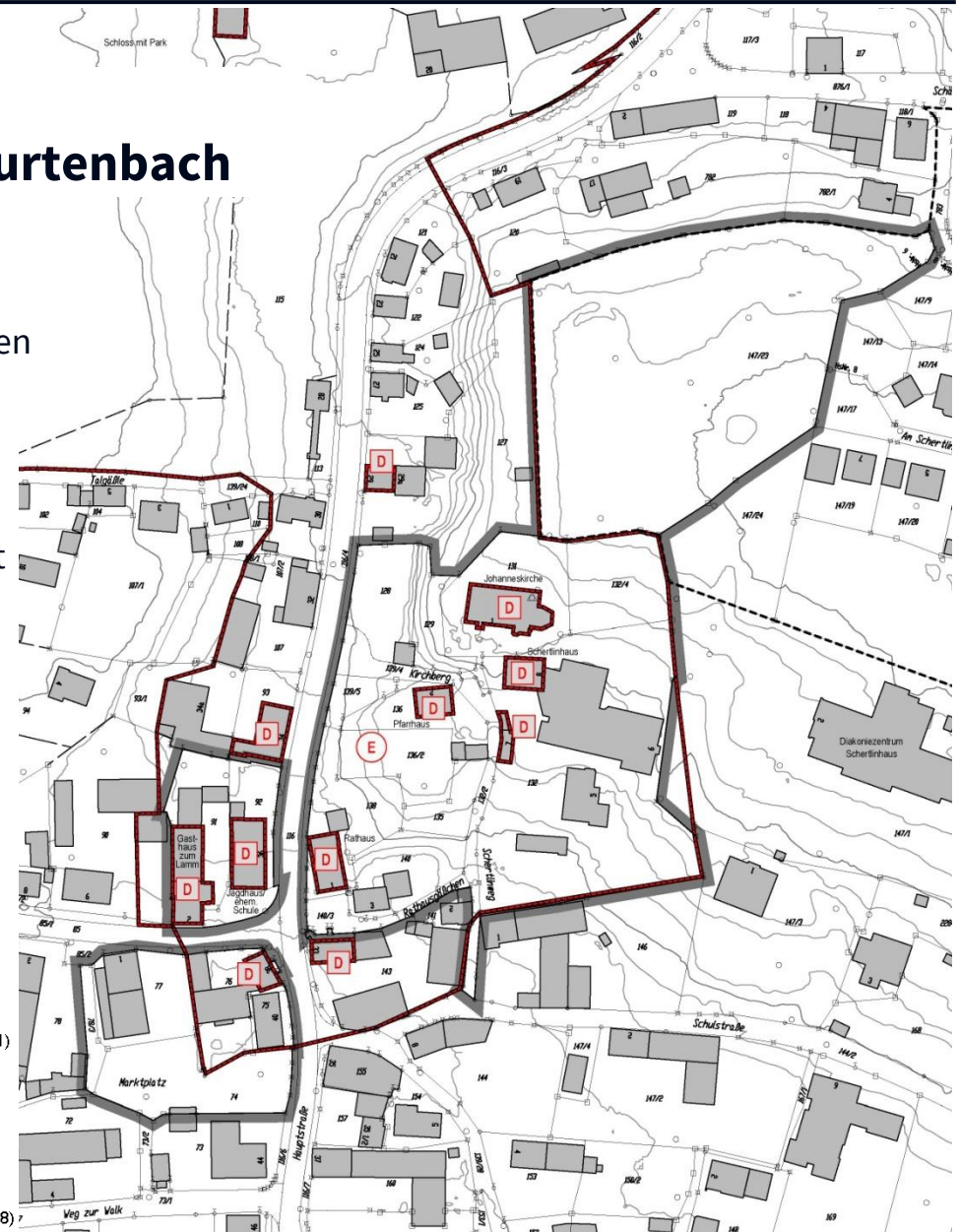
- Auftraggeber:
 - Verband für Ländliche Entwicklung (VLE Schwaben)
 - Förderung über Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben (ALE)

- Art der Planung:
 - Fachplanungsprozess mit Beteiligung der Bürgerschaft anlässlich des Ist-Zustands des Ortszentrums und neuer Entwicklungschancen durch Ortsumfahrung

- Vorgegebener Untersuchungsraum

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Denkmalschutz
 -  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
 -  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen
 -  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)



AUFGABENSTELLUNG UND PLANUNGSAKTEURE

Aufgabe

- Räumliches Entwicklungskonzept als **Leitlinie & Richtschnur** für die Entwicklung des Ortszentrums
- Definition / Konkretisierung gemeindlicher **Entwicklungsabsichten**
- Aufzeigen von **Entwicklungspotenzialen** zur Aktivierung und Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums
- **Hilfestellung für künftige Entscheidungen** bei konkreten Planungs- und Bauabsichten der öffentlichen Hand und Privater
- **Bürgerschaftlicher Prozess** zur Aktivierung neuer Impulse aus der Bürgerschaft
→ Einladung an Vereine, Vereinigungen, Institutionen und Bürgerschaft
- informelle Planung ohne rechtsverbindlichen Charakter

▪ **Beteiligte Akteure:**



MARKT BURTENBACH



PLANUNGSBÜRO



BÜRGERBETEILIGUNG



AMT FÜR LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG SCHWABEN

PROJEKTTEAM KLING CONSULT, KRUMBACH

Planung und Moderation, KC Team Raumordnungsplanung

Projektleitung
Dr. Susanne Wolf

Dipl.-Geogr.
Teamleitung
Bauleitplanung/Regionalplanung
17 Jahre Betriebszugehörigkeit



Vielfältige Erfahrung in Moderation /
Koordination:

- Kommunale Beteiligungsprozesse
(z.B. städtebauliche Entwicklungskonzepte,
Vorbereitende Untersuchungen (VU),
städtebauliche Sanierung)
- Regionale Konzepte
(z.B. Teilraumgutachten, Mindeltalstudie)
- Bauleitplanungen

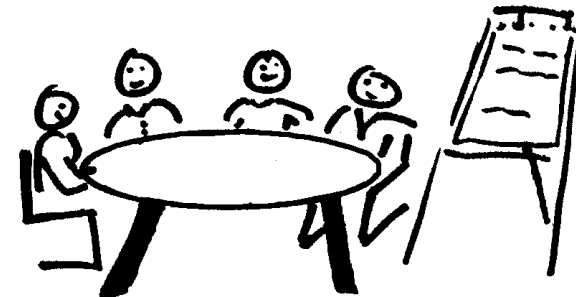
Projektbearbeitung
Maximilian Mayer

M.Sc. Stadt- und
Regionalentwicklung



Projektbearbeitung
Ferdinand Kaiser

Dipl.-Ing. (FH)
Landschaftsarchitekt Stadtplaner
15 Jahre Betriebszugehörigkeit



WAS BEINHALTET DAS KONZEPT?

Bausteine des Projekts

Entwicklung einer Strategie und Gewichtung und Auswahl konkreter Maßnahmen und Projektideen

Was ist zu tun?

Maßnahmen

Definition von Schwerpunkten und Entwurf von Leitlinien und Entwicklungszielen

Wo wollen wir hin?

Handlungsfelder

Ermittlung von Stärken/Schwächen

Was ist der Status Quo?

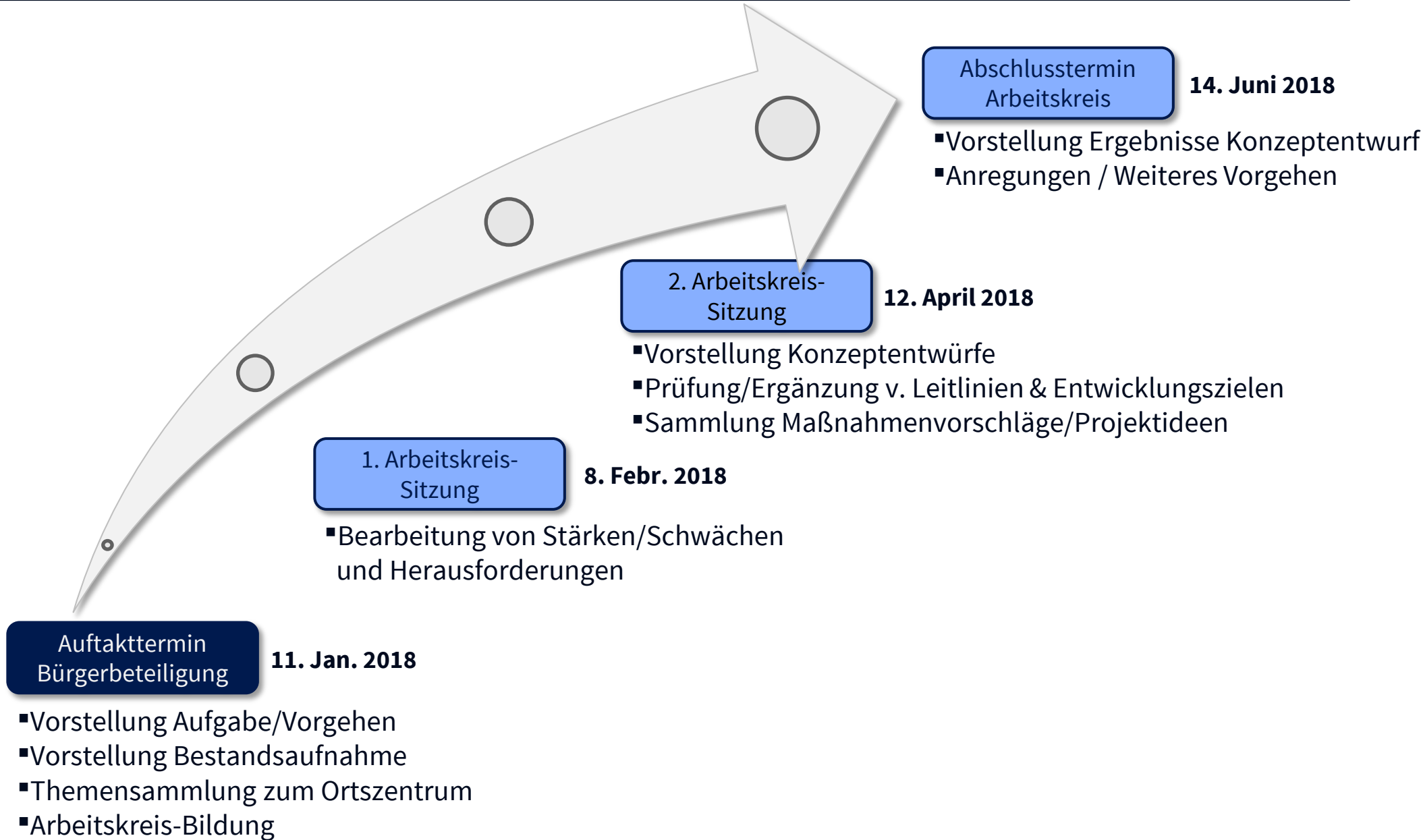
Bestandsaufnahme und Analyse

ABLAUF



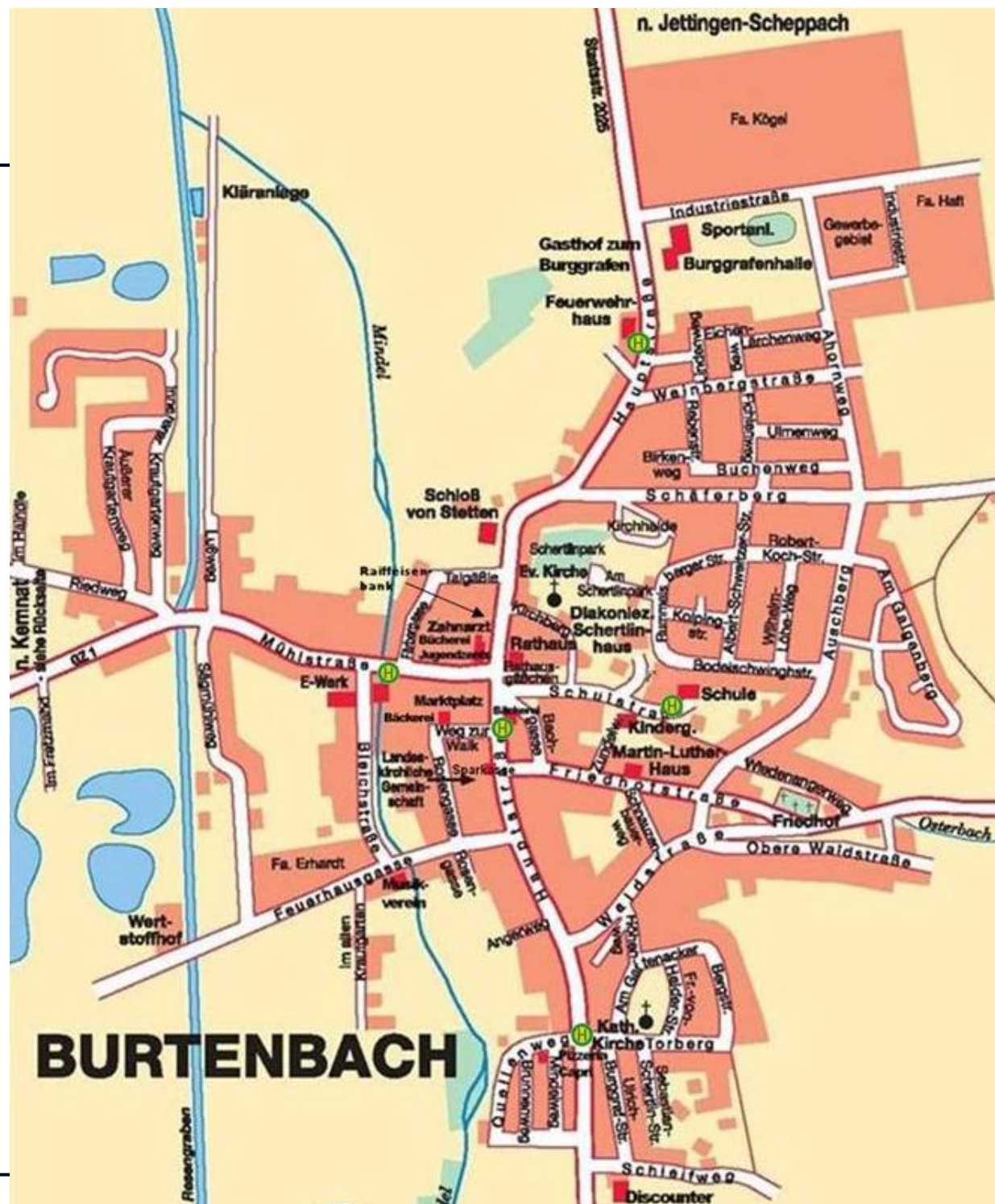
WAS GESCHIEHT IN DEN ARBEITSKREISSITZUNGEN?

ABLAUF



WO STEHEN WIR?

Übersichtskarte



WO STEHEN WIR?

Zweigeteilte Bestandsaufnahme

Ortsräumliche Bestandsaufnahme

- Erfassung und Beschreibung des städtebaulichen Bestandes mit...
 - Nutzung und Funktion von Gebäuden/Verkehr
 - Gebäudestruktur/Bauzustand/Gestaltung/Ortsbild
 - Gemeinschaftsleben/Dorfkultur

Bestandsaufnahme Grünordnung/Dorfökologie

- Erfassung und Beschreibung von...
 - Naturschutz/Ökologie
 - Freiflächengestaltung
 - Orts- und Landschaftsbild

WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEGEBENHEITEN?

Luftaufnahme

BESTANDSAUFNAHME




ZEICHENERKLÄRUNG

 Grenze des Untersuchungsgebietes

WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEGEGENHEITEN?

Eigentums- verhältnisse - Bestand -

ZEICHENERKLÄRUNG

 Grenze des Untersuchungsgebietes

Grundstückseigentümer


 Gemeinde

- | | | | |
|---|-----------------------|---|-------------------------|
|  1 | Schertlinpark |  6 | Hauptstr. 40 (Wohnhaus) |
|  2 | Rathaus |  7 | Kräutergarten |
|  3 | Jagdhaus/ehem. Schule |  8 | Kriegerdenkmal |
|  4 | Bohnacker-Haus |  9 | Parkplatz Hauptstraße |
|  5 | Marktplatz | | |





 Kirche

- | | |
|--|----------------|
|  10 | Johanneskirche |
|  11 | Pfarrhaus |

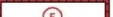

 Rummelsberger Diakonie

- | | |
|--|--------------|
|  12 | ehem. Haus I |
|--|--------------|


 Privat

- | | |
|--|------------------------------|
|  13 | Hauptstr. 38 (Wohnhaus) |
|  14 | Rathausgässchen 3 (Wohnhaus) |
|  15 | Gasthaus zum Lamm |
|  16 | Buchenwäldchen |

Denkmalschutz

- | | |
|---|---|
|  E | Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1) |
|  D | Baudenkmal |

Rechtsverbindliche Planungen

- | | |
|---|--|
|  | Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008) |
|---|--|

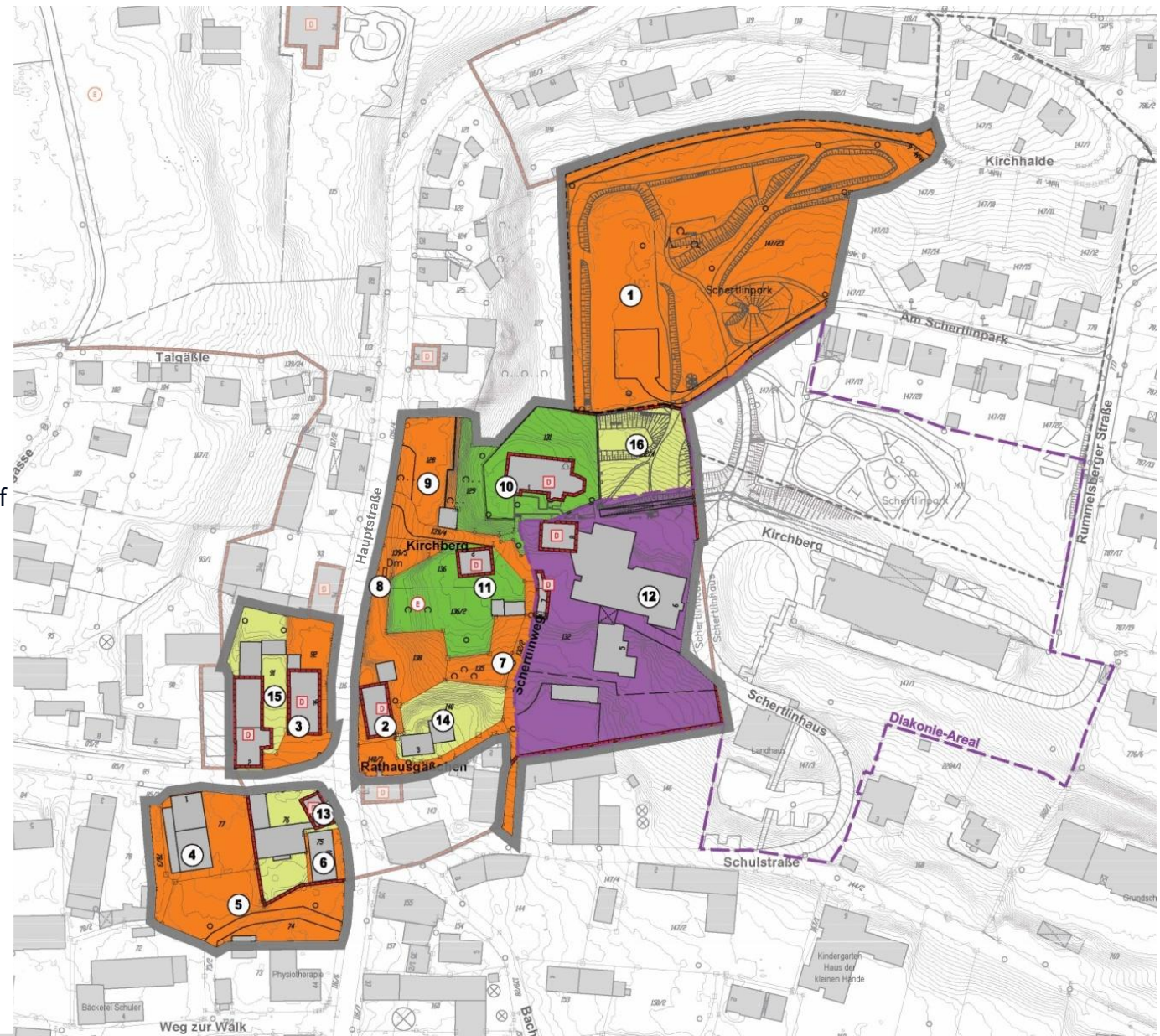


WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEGEGEBENHEITEN?

Eigentums- verhältnisse

- Zwischenfazit -

- Großteil der Grundstücke im **Eigentum der Gemeinde**
- Grundstücke im Eigentum der **Rummelsberger Diakonie** liegen innerhalb und außerhalb des Untersuchungsraumes
- Problematik: Wegeverbindung durch Kirchhof und Zugänge zum Schertlinpark tlw. über **nicht öffentliche Grundstücke**

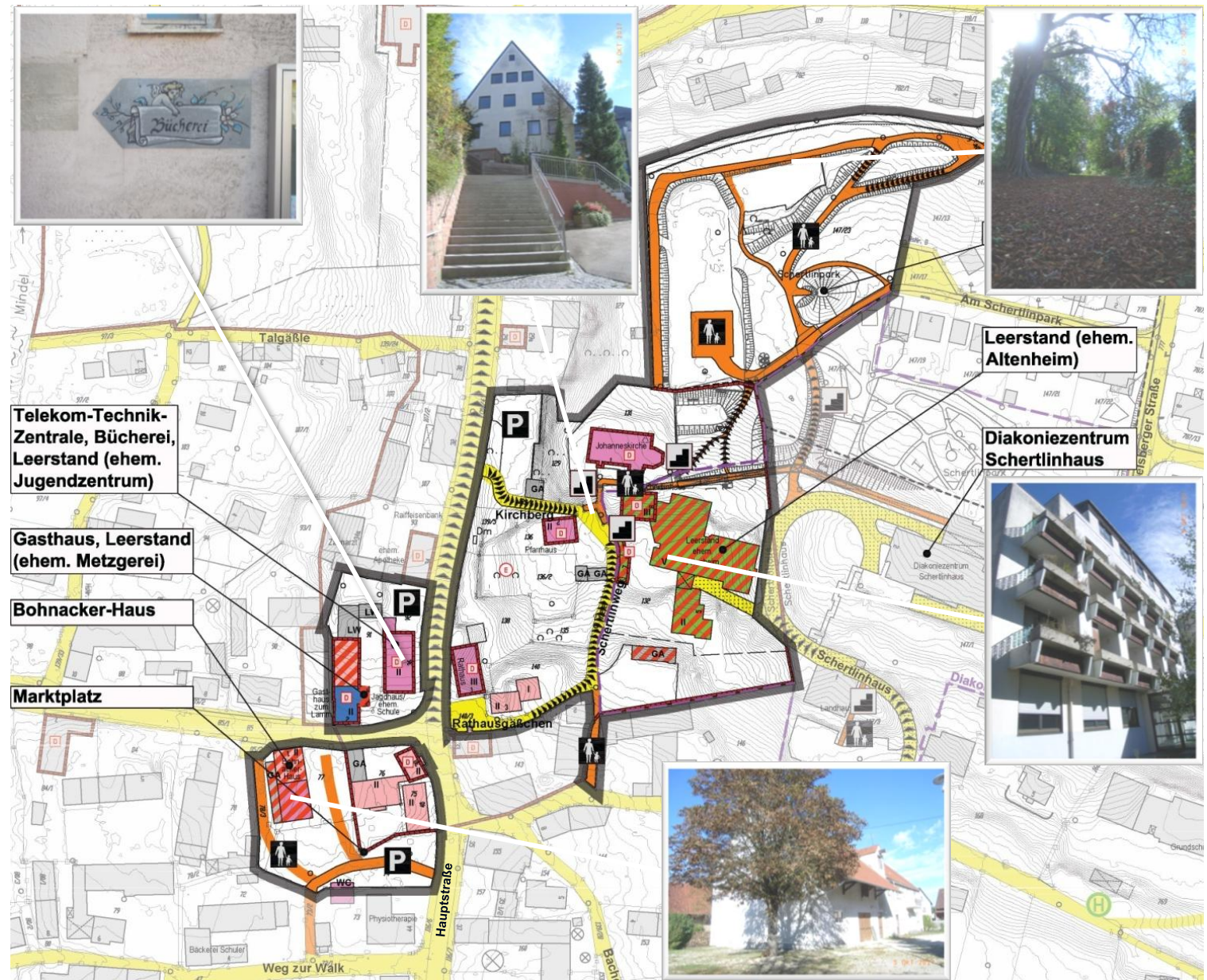


WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEGEGEBENHEITEN?

Nutzung/Funktion/ Verkehr - Bestand -

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
- II** Geschosszahl
- Gebäudenutzung**
-  Wohnen
-  öffentlich/kirchlich genutzte Gebäude
-  Nebengebäude mit Differenzierung
GA = Garage
LW = Landwirtschaft
-  Gastronomie
-  ehem. Pflegeheim "Haus I" Rummelsberger Diakonie
-  Leerstand
- Verkehr**
-  Straße
-  Fußweg
-  Privatstraße/Gebäudezufahrt
-  Parken
-  Bushaltestelle
-  große Steigung
-  Treppe
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)

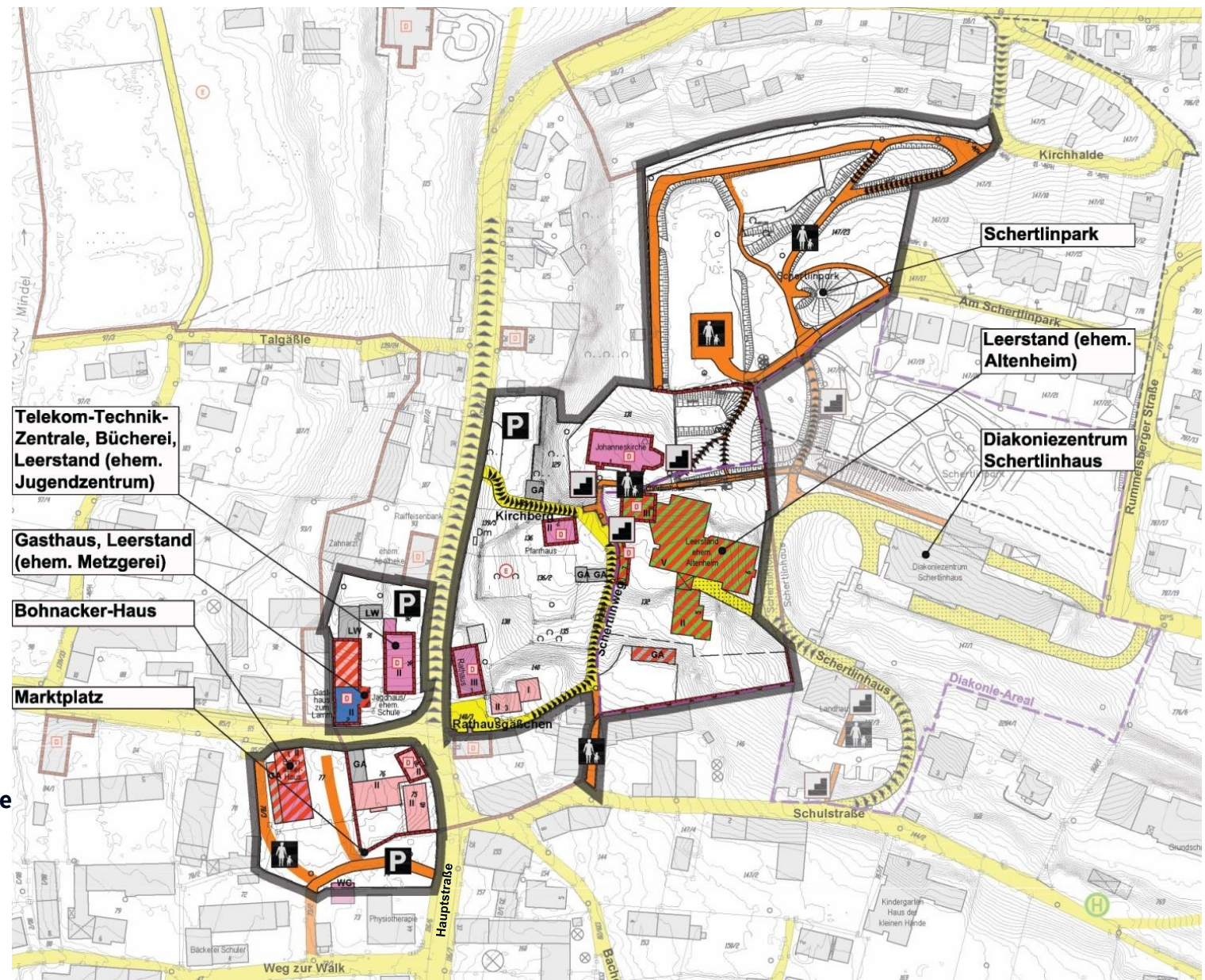


BESTANDSAUFNAHME

WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEZEHEBENHEITEN?

Nutzung/Funktion/ Verkehr - Zwischenfazit -

- **vielfältige Nutzungsstruktur /** breiter Mix aus verschiedenen privaten/öffentlichen/kirchlichen Nutzungen
- **ausreichende Zahl an Pkw-Stellplätzen**
- **geringere Belastung durch Durchgangsverkehr** seit Fertigstellung Umgehungsstraße
- **fehlende Wegeverbindungen**
- **mangelnde Barrierefreiheit** öffentlicher Gebäude & Räume
- **untergenutzte Flächen & Gebäude**
- **mehrere Leerstände**















ANALYSE

WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEGEGEBENHEITEN?

Gebäudestruktur/ Bauzustand/ Ortsbild - Bestand -

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
- Gestaltwert**
-  Gebäude mit beispielhaftem Gestaltwert
-  Gebäude mit gestalterischem Optimierungsbedarf
- Geschosszahl**
- II** Geschosszahl
- Firstrichtung**
- 
- SD** Dachform
- SD - Satteldach
- FD - Flachdach
- WD - Wälmdach
- KWD - Krüppelwalmdach
-  Stützmauer
-  Wichtige Raumkanten
- Baulicher Zustand**
-  gut
-  mittel
-  sanierungsbedürftig
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)



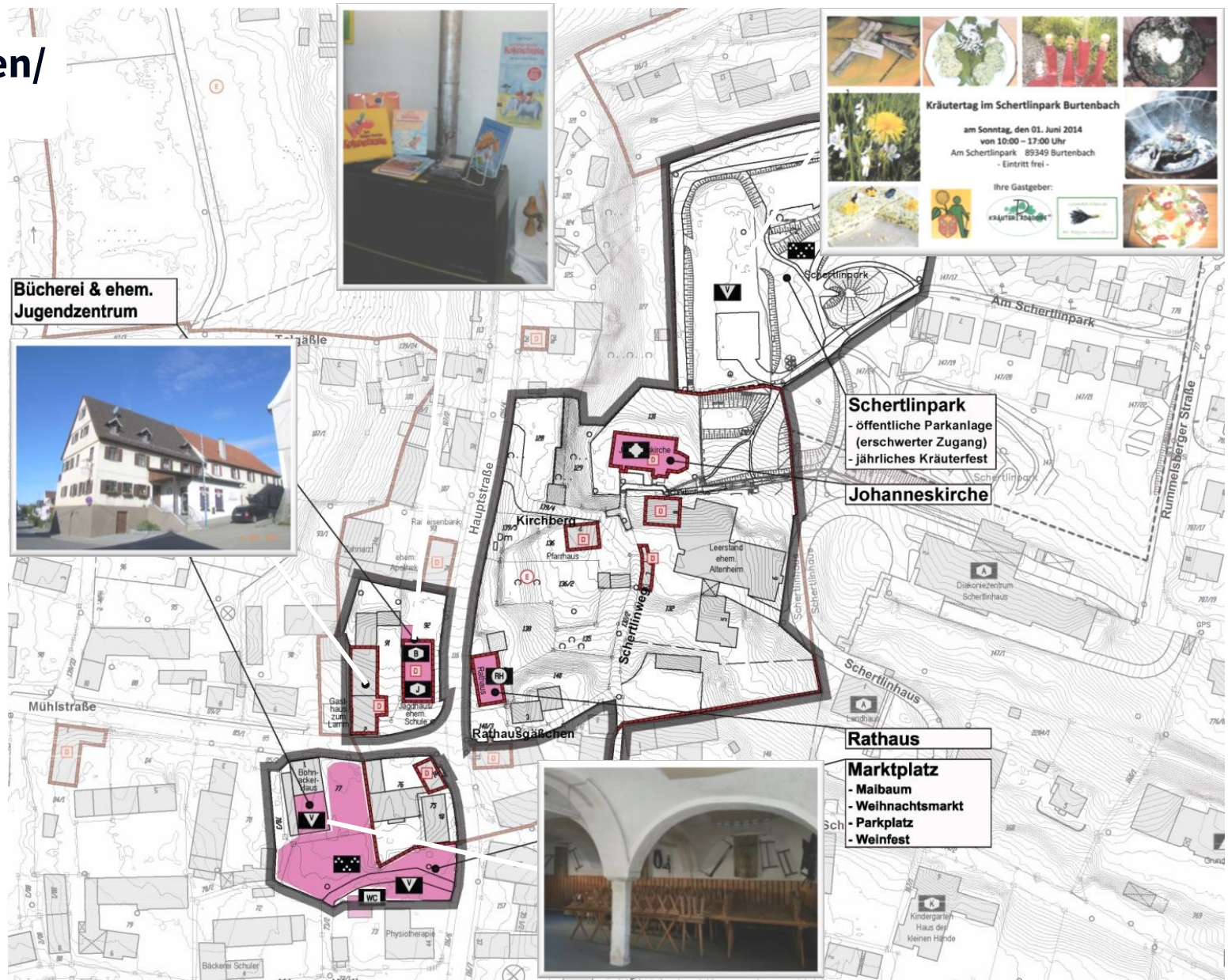
BESTANDSAUFNAHME

WAS SIND DIE ORTSRÄUMLICHEN GEGEGENHEITEN?

BESTANDSAUFNAHME

Gemeinschaftsleben/ Dorfkultur

- Bestand -











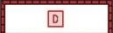



WAS SIND DIE GRÜNORDNERISCHEN GEHEBENHEITEN?

BESTANDSAUFNAHME

Grünordnung/ Dorfökologie - Bestand -

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
- Baum- und Strauchbestand**
-  Einzelbaum zu erhalten gemäß BBP Schertlinpark
-  Einzelbaum erhaltenswürdig gemäß BBP Schertlinpark
-  **Platane**
H 10
Ø 6 prägender Einzelbaum zu erhalten mit Artangabe, Größe und Kronendurchmesser
-  Nadelgehölze störend
-  zusammenhängende Baum-/Strauchbestände - erhaltenswürdig
- Gestaltung von Freiflächen**
-  Grünflächen
-  ökologisch wertvolle Fläche
-  Parkplatz/Schotter/Rasengitter
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)



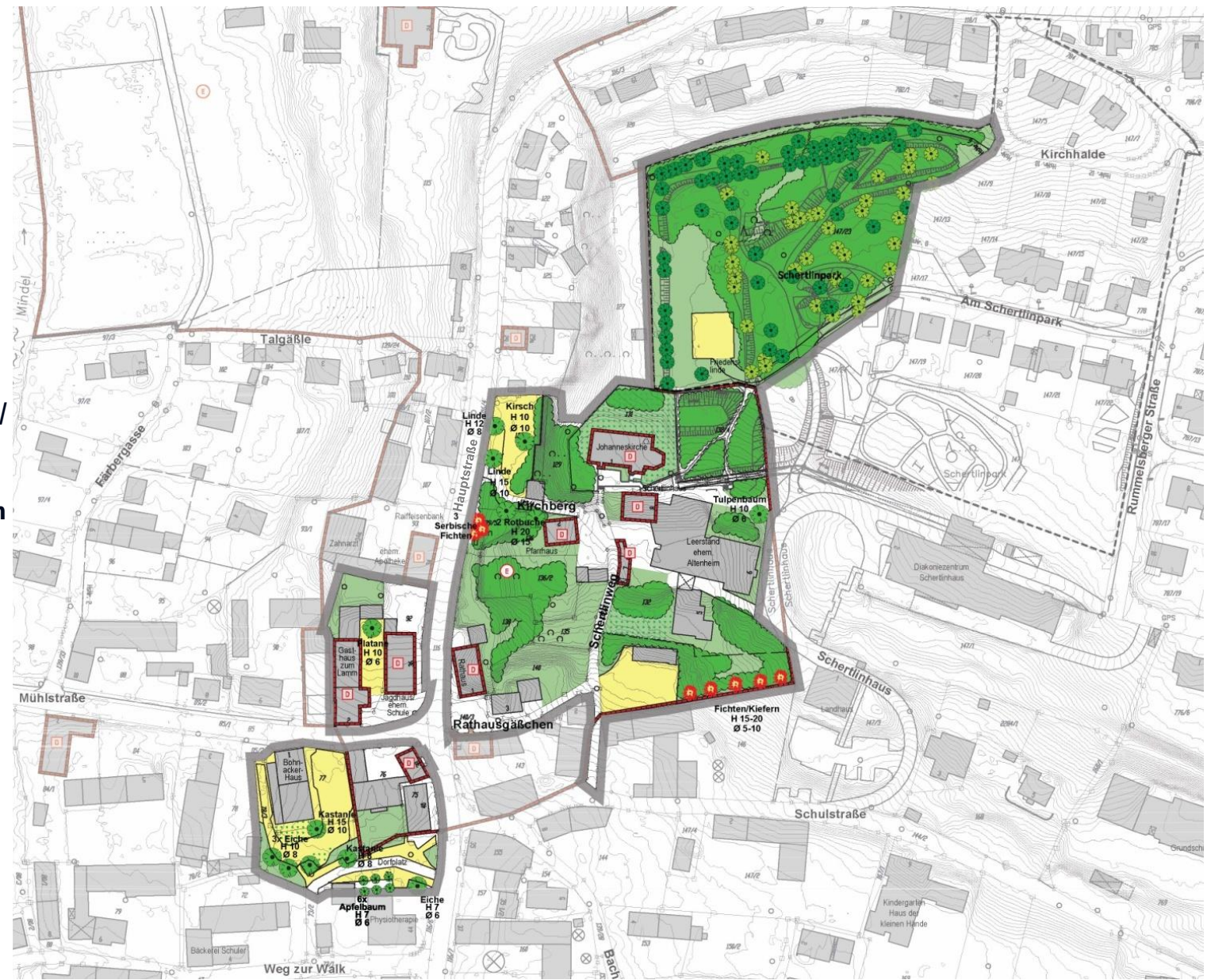
WAS SIND DIE GRÜNORDNERISCHEN GEZEGBENHEITEN?

ANALYSE

Grünordnung/ Dorfökologie

- Zwischenfazit -

- naturnaher Schertlinpark
- ökologisch wertvolle Flächen & prägende Einzelbäume
- keine öffentliche Zugänglichkeit / Wegesicherung Schertlinpark
- mangelnde Abgrenzung zwischen öffentlichem & privatem Raum
- fehlende Raumkanten
- gestalterische Mängel öffentlicher Freiflächen



WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

Ortsräumliche Bestandsaufnahme

- Stärken (1):

- Bohnacker-Haus:
 - vielfältige Nutzung für Veranstaltungen
- Hauptstraße 38:
 - ortsbildprägendes Wohnhaus, gut in Schuss
 - schönes Ensemble mit Nebengebäuden
- Jägerhaus/Ehem. Schule:
 - schöne Südseite mit Sonnenuhr
 - zahlreiche Stellplätze auf Nord- und Südseite
 - stattliches Haus in prominenter Lage
- Schertlinhaus 5, 6, 7 und 8
(ehem. Haus I der Rummelsberger Diakonie):
 - schönes Fachwerk am historischen Schertlinhaus 7



WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

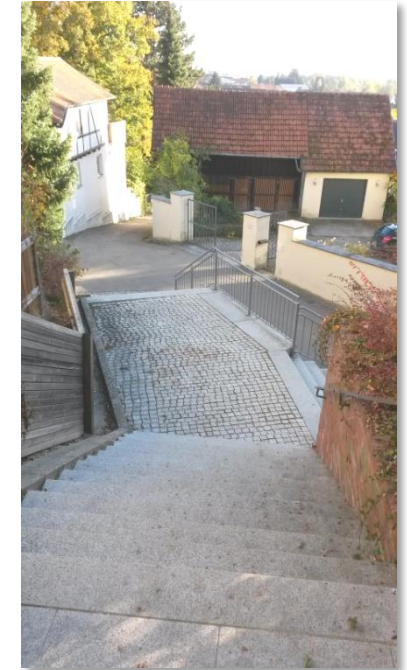
Ortsräumliche Bestandsaufnahme

- Stärken (2):

- Rathaus:
 - Renovierung im Gange

- Johanneskirche:
 - schöner Treppenaufgang
 - Kirchenmauer aus dem 16. Jahrhundert
 - exponierte Lage

- Pfarrhaus:
 - sehr gut erhaltenes, stattliches, ortsbildprägendes Gebäude



WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

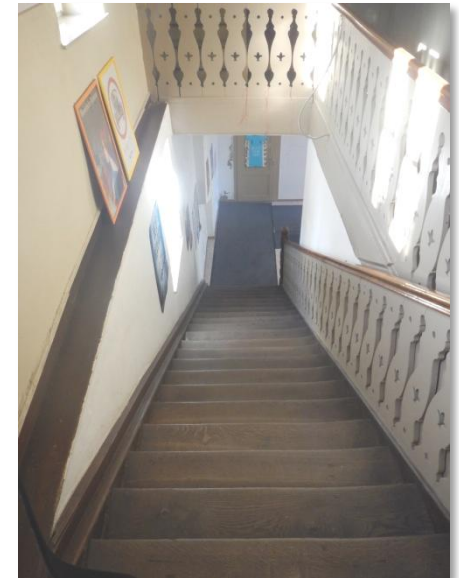
Ortsräumliche Bestandsaufnahme

- Schwächen (1):

- Bohnacker-Haus:
 - Bausubstanz sanierungsbedürftig

- Jägerhaus/Ehem. Schule:
 - schlechte Zugänglichkeit
 - keine Barrierefreiheit
 - Bausubstanz sanierungsbedürftig

- Schertlinhaus 5, 6, 7 und 8
(ehem. Haus I der Rummelsberger Diakonie):
 - komplett leerstehend
 - historisches, denkmalgeschütztes Gebäude Schertlinhaus 8 durch Umbauten entsteht
 - abgerissenes Torhaus wurde nicht wieder errichtet
 - Parkplatz und Garagen im südl. Grundstücksbereich sind ungenutzt



WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

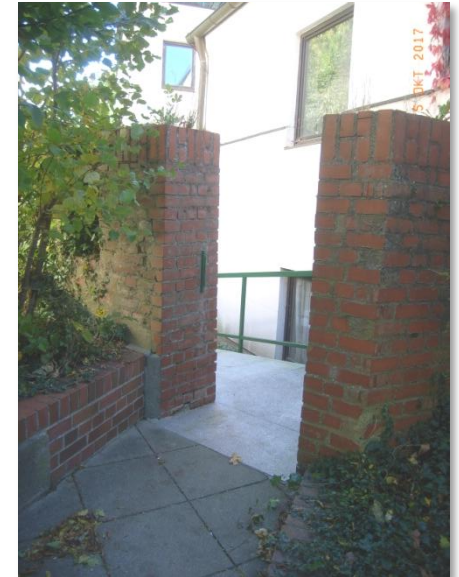
Ortsräumliche Bestandsaufnahme

- Schwächen (2):

- Johanneskirche:
 - barrierefreier Zugang nur im Nordosten über Grundstück der Rummelsberger Diakonie
 - sanierungsbedürftige Fassade
 - sanierungsbedürftige Kirchenmauer

- Gasthaus zum Lamm:
 - Leerstand der ehem. Metzgerei
 - eingeschränkte Öffnungszeiten, stark reduziertes Angebot an Getränken und Speisen

- Insgesamt:
 - Schlechter Bauzustand / Gestaltmängel an einzelnen ortsbildprägenden Gebäuden
 - starke Hangneigung erschwert die Zugänglichkeit



WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

Bestandsaufnahme Grünordnung/Dorfökologie

- Stärken (1):

- Schertlinpark:
 - ruhige Lage, Erholungsfunktion
 - alter Baumbestand
 - sehr naturnah
- Marktplatz/Bohnacker-Haus:
 - große Freifläche
- Insgesamt:
 - zahlreiche Stellplätze



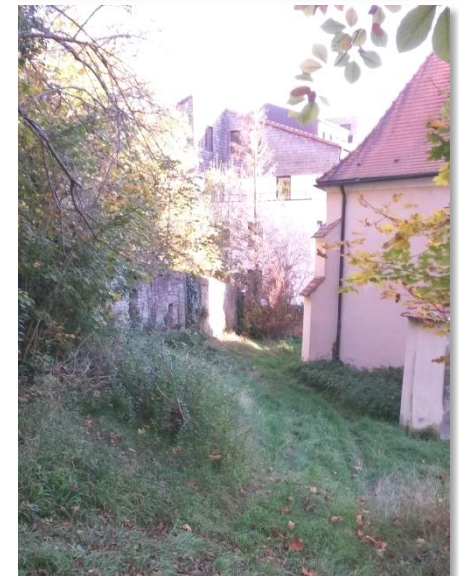
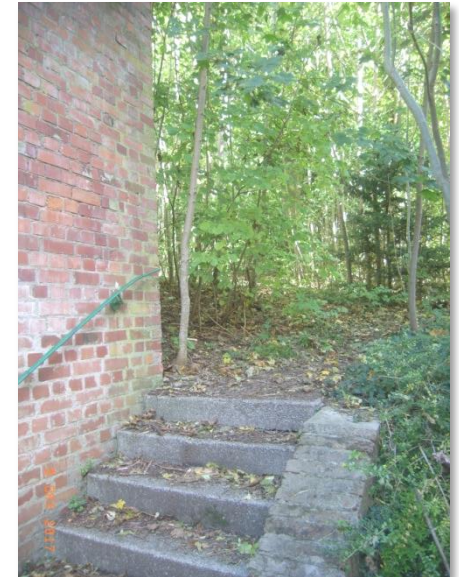
WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

Bestandsaufnahme Grünordnung/Dorfökologie - Schwächen (1):

- Schertlinpark/Privatgrundstück hinter der Kirche :
 - schwer erreichbar (nur über Privatgrundstück bzw. nordöstl. Wohngebiet)
 - schlecht erschlossen (kaum möbliert, keine Lichtanlagen etc.)
 - schlecht gesicherte, zugewucherte Wege
 - nicht öffentlich zugänglich
 - kaum genutzt

- Marktplatz/Bohnacker-Haus:
 - geringe Aufenthaltsqualität
 - kaum erkennbare Trennung zwischen öffentlichem und (scheinbar) privatem Raum

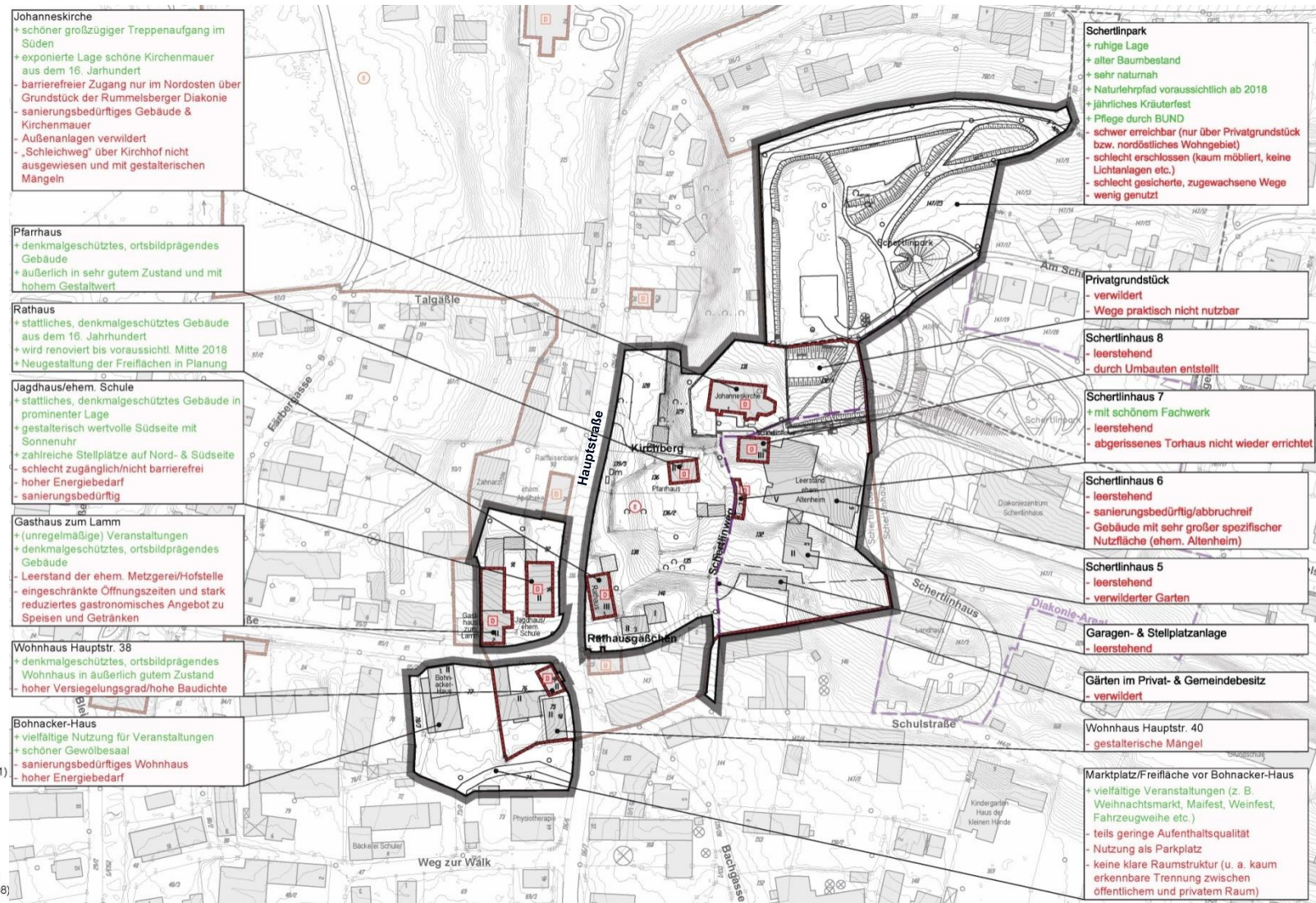
- Johanneskirche:
 - stark pflegebedürftiges Kirchenareal
 - sanierungsbedürftige Kirchenmauer
 - „Schleichweg“ über Kirchhof nicht ausgewiesen und mit gestalterischen Mängeln



WO LIEGEN DIE STÄRKEN/SCHWÄCHEN?

Stärken/ Schwächen (Mängel)

ANALYSE



Johanneskirche
 + schöner großzügiger Treppenaufgang im Süden
 + exponierte Lage schöne Kirchenmauer aus dem 16. Jahrhundert
 - barrierefreier Zugang nur im Nordosten über Grundstück der Rummelsberger Diakonie
 - sanierungsbedürftiges Gebäude & Kirchenmauer
 - Außenanlagen verwildert
 - „Schleichweg“ über Kirchhof nicht ausgewiesen und mit gestalterischen Mängeln

Pfarrhaus
 + denkmalgeschütztes, ortsbildprägendes Gebäude
 + äußerlich in sehr gutem Zustand und mit hohem Gestaltwert

Rathaus
 + stattliches, denkmalgeschütztes Gebäude aus dem 16. Jahrhundert
 + wird renoviert bis voraussichtl. Mitte 2018
 + Neugestaltung der Freiflächen in Planung

Jagdhausehem. Schule
 + stattliches, denkmalgeschütztes Gebäude in prominenter Lage
 + gestalterisch wertvolle Südseite mit Sonnenuhr
 + zahlreiche Stellplätze auf Nord- & Südseite
 - schlecht zugänglich/nicht barrierefrei
 - hoher Energiebedarf
 - sanierungsbedürftig

Gasthaus zum Lamm
 + (unregelmäßige) Veranstaltungen
 + denkmalgeschütztes, ortsbildprägendes Gebäude
 - Leerstand der ehem. Metzgerei/Hofstelle
 - eingeschränkte Öffnungszeiten und stark reduziertes gastronomisches Angebot zu Speisen und Getränken

Wohnhaus Hauptstr. 38
 + denkmalgeschütztes, ortsbildprägendes Wohnhaus in äußerlich gutem Zustand
 - hoher Versiegelungsgrad/hohe Baudichte

Bohnacker-Haus
 + vielfältige Nutzung für Veranstaltungen
 + schöner Gewölbesaal
 - sanierungsbedürftiges Wohnhaus
 - hoher Energiebedarf

Schertlinpark
 + ruhige Lage
 + alter Baumbestand
 + sehr naturnah
 + Naturlehrpfad voraussichtlich ab 2018
 + jährliches Kräuterfest
 + Pflege durch BUND
 - schwer erreichbar (nur über Privatgrundstück bzw. nordöstliches Wohngebiet)
 - schlecht erschlossen (kaum möbliert, keine Lichtanlagen etc.)
 - schlecht gesicherte, zugewachsene Wege
 - wenig genutzt

Privatgrundstück
 - verwildert
 - Wege praktisch nicht nutzbar

Schertlinhaus 8
 - leerstehend
 - durch Umbauten entsteht

Schertlinhaus 7
 + mit schönem Fachwerk
 - leerstehend
 - abgerissenes Torhaus nicht wieder errichtet

Schertlinhaus 6
 - leerstehend
 - sanierungsbedürftig/abbruchreif
 - Gebäude mit sehr großer spezifischer Nutzfläche (ehem. Altenheim)

Schertlinhaus 5
 - leerstehend
 - verwilderter Garten


Garagen- & Stellplatzanlage
 - leerstehend

Gärten im Privat- & Gemeindebesitz
 - verwildert

Wohnhaus Hauptstr. 40
 - gestalterische Mängel

Marktplatz/Freifläche vor Bohnacker-Haus
 + vielfältige Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt, Maifest, Weinfest, Fahrzeugweihe etc.)
 - teils geringe Aufenthaltsqualität
 - Nutzung als Parkplatz
 - keine klare Raumstruktur (u. a. kaum erkennbare Trennung zwischen öffentlichem und privatem Raum)

ZEICHENERKLÄRUNG


 Grenze des Untersuchungsgebietes

 Geschlossenzahl

Textkästen


Bezeichnung
 + Stärken
 - Schwächen

Denkmalschutz

 Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)

 Baudenkmal

Rechtsverbindliche Planungen


 Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)

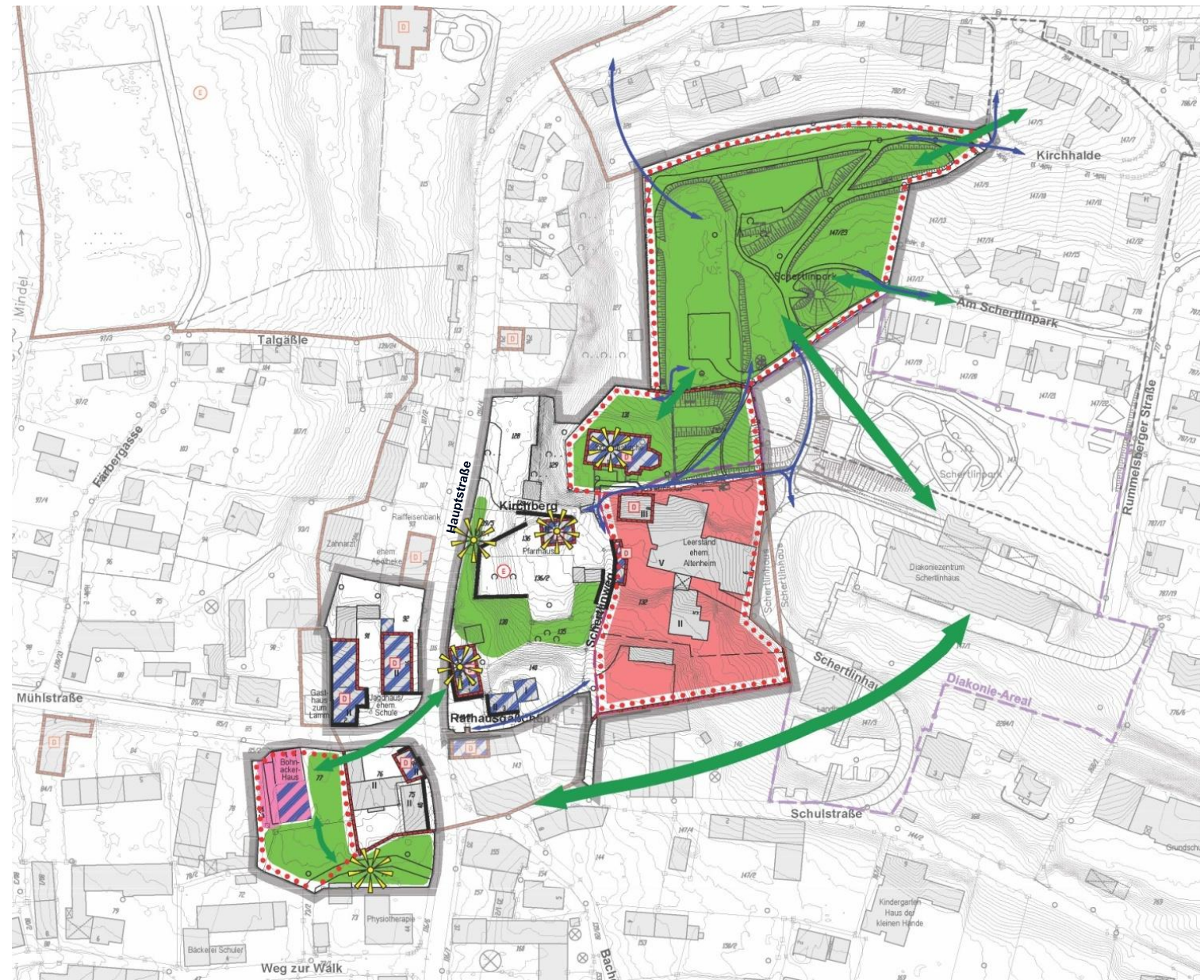
WELCHE POTENZIALE GIBT ES?

Potenziale

ANALYSE

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Grenze des Untersuchungsgebietes
-  Geschosshöhe
-  Entwicklungsschwerpunkt
-  Potenzialflächen zur Stärkung innerörtlicher Entwicklung durch Änderung baulicher Nutzung
-  Potenzialflächen zur Stärkung öffentlicher Nutzung durch Umstrukturierung gemeindeeigener Gebäude
-  Schwerpunkt zur Aufwertung von Freiflächen/Landschaftsraum
-  Verknüpfung von Nutzungen
-  Einrichtung/Stärkung bestehender Wegeverbindungen; barrierefreier Ausbau
-  Identifikationspunkt
-  städtebaulich erhaltenswerte Gebäude
-  Wichtige Raumkanten
- Denkmalschutz**
-  Ensemble - Ortskern Burtenbach (E-7-74-122-1)
-  Baudenkmal
- Rechtsverbindliche Planungen**
-  Geltungsbereich Bebauungsplan Schertlinpark (rechtsverb. mit Bekanntmachung v. 29.04.2008)



WELCHE ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN GIBT ES?

Übersicht Potenziale – Input für Bürgerbeteiligung

- **Entwicklungsschwerpunkt-Bereiche:**
 - Schertlinpark
 - Kirchhof
 - ehem. Haus I der Rummelsberger Diakonie
 - Marktplatz und Bohnacker-Haus
- Erhalt alter und Entwicklung neuer **Identifikationspunkte**
- Stärkung bestehender und Einrichtung neuer **Wegeverbindungen**
- **barrierefreier Ausbau** des öffentlichen Raums und öffentlicher Gebäude
- **Aufwertung von Freiflächen/Landschaftsraum** (z. B. Freifläche am Rathaus)
- Stärkung innerörtliche Entwicklung durch **Änderung baulicher Nutzung** (z. B. ehem. Haus I der Rummelsberger Diakonie)
- **Stärkung öffentlicher Nutzung** durch Umstrukturierung gemeindeeigener Gebäude (z. B. Nutzung des Bohnacker-Hauses)

SIE SIND DRAN...

Fragerunde / Vorbereitung Arbeitskreis-Sitzungen

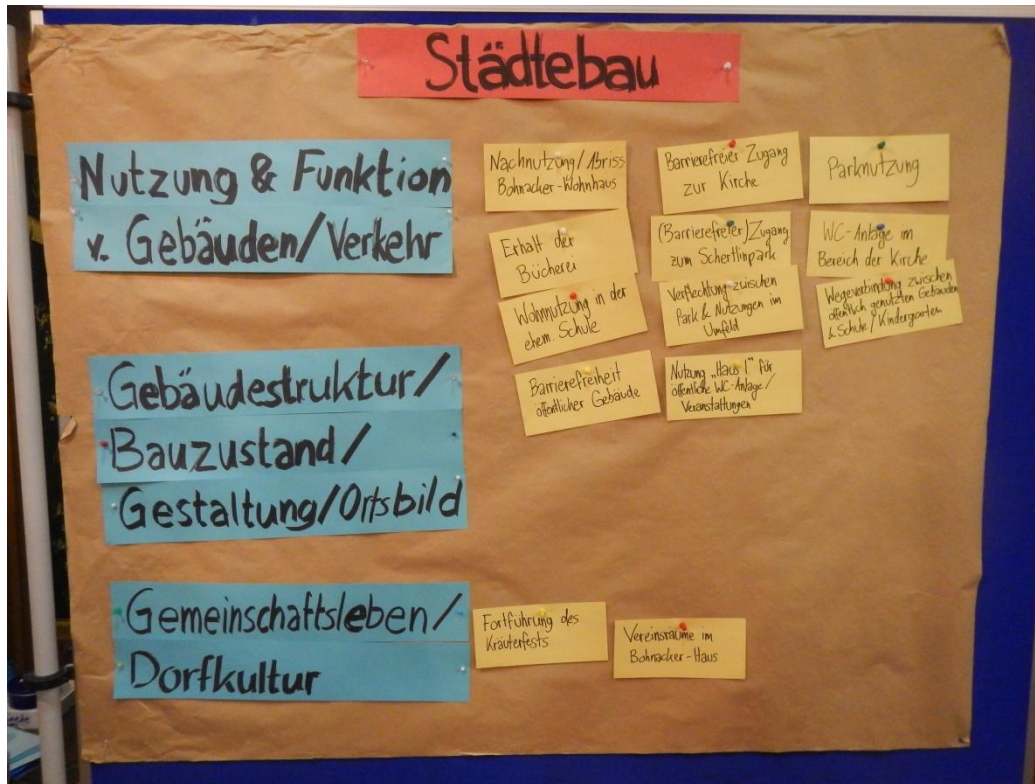
- Fragen zum Vortrag
- Themensammlung (Zuruf) – Vorbereitung Arbeitskreis-Sitzungen (08.02./12.04/14.06)
 - Was interessiert Sie besonders?
 - Welche Themen sind für Sie wichtig (eventuell Schwerpunktsetzung)?
- Städtebau
 - Nutzung und Funktion von Gebäuden/Verkehr
 - Gebäudestruktur/Bauzustand/Gestaltung/Ortsbild
 - Gemeinschaftsleben/Dorfkultur
 - ...
- Grünordnung/Dorfökologie
 - Freiflächengestaltung
 - Naturschutz/Ökologie
 - Orts- und Landschaftsbild
 - ...



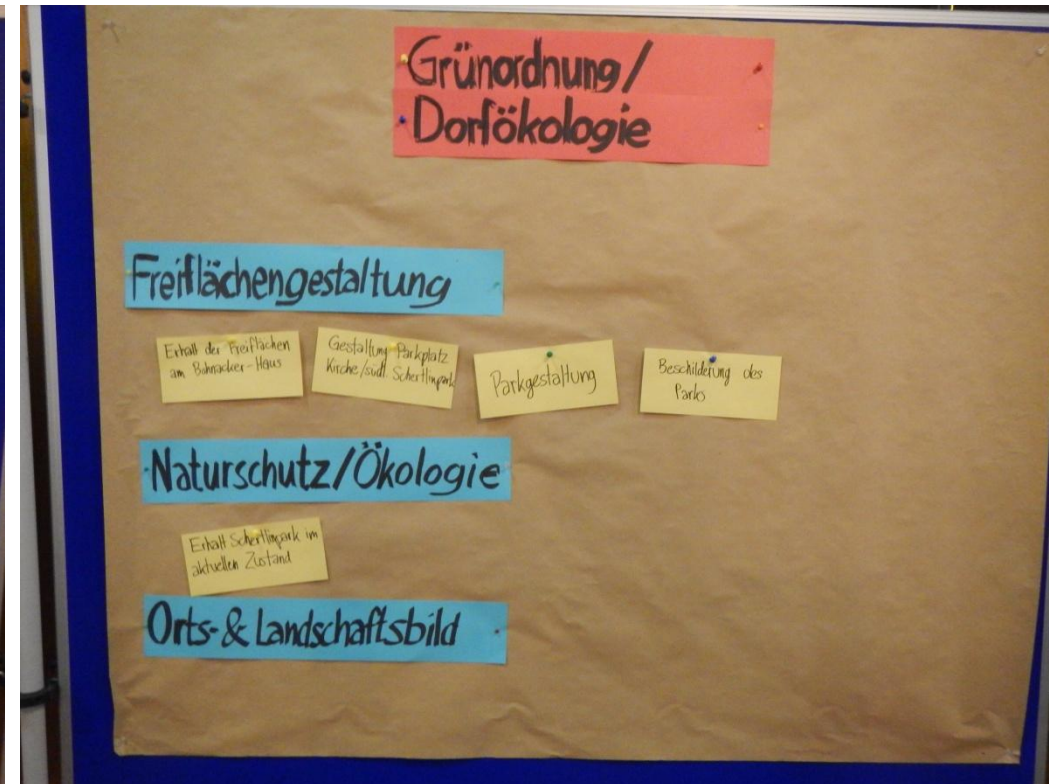
SIE SIND DRAN...

Anregungen aus der Fragerunde

- Städtebau



- Grünordnung/Dorfökologie



SIE SIND DRAN...

Anregungen aus der Fragerunde

- Bereich A: Bohnacker-Areal / Jägerhaus
 - **Abriss des ehem. Bohnacker-Wohnhauses** & Neubau für öffentliche Nutzung (z. B. Gemeindebücherei, Faschingsverein „Lausbuaba“)
 - Erhalt und **Sanierung des ehem. Wirtschaftstrakts mit Gewölbe** & Nutzung als öffentlicher Veranstaltungsraum
 - **Neugestaltung der Freiflächen** (gemeinsames Gestaltungskonzept mit angrenzendem Marktplatz) & Nutzung für öffentliche Veranstaltungen
 - **Erhalt der Gemeindebücherei** und Umzug inkl. Veranstaltungsräume ehem. Jugendzentrum in ein barrierefreies Gebäude (vgl. Neubau Bohnacker-Areal)
 - Renovierung und barrierefreier **Ausbau Jägerhaus** für Wohnen im Ortszentrum

SIE SIND DRAN...

Anregungen aus der Fragerunde

- Bereich B: Schertlinhäuser / Kirchberg
 - **Nachnutzung** leerstehender Gebäude (z. B. als Fahrradhotel oder für Wohnungen)
 - **Wiederaufbau des Torbogens** gegenüber Pfarrhaus
 - **(Teil-)Abriss** leerstehende Gebäude
 - Einrichtung von öffentlichen **Toiletten** und **Veranstaltungsräumen**
 - **Neugestaltung der Zuwegung** über das Rathausgäßchen

SIE SIND DRAN...

Anregungen aus der Fragerunde

- Bereich C: Schertlinpark / Johanneskirche
 - Weiterhin **Nutzung als Park**
 - Beibehaltung der **naturnahen Gestaltung & Erhalt des alten Baumbestandes**
 - **Fortführung des jährlichen Kräuterfestes**
 - **Ausbau Parkplatzfläche** nördlich der Johanneskirche (Schotterfläche bereits angelegt) & **Einrichtung öffentlicher Toiletten**
 - **Aufwertung des Parks** (bessere Wegebefestigung, barrierefreie Zugänge, Sitzmöbel, Beleuchtung etc.)
 - **Öffnung des Parks nach außen** & Verbesserung der **Erschließung vom Ortszentrum** aus
 - Verbesserung der verkehrlichen & funktionalen **Anbindung an Kindergarten/Grundschule**

SIE SIND DRAN...

Anregungen aus der Fragerunde

- Sonstige Anregungen ohne Bezug zu Plangebiet der Fachplanung (Themenspeicher)
 - Gemeindliche Begleitung von **Sanierungsmaßnahmen an ehem. Brandstelle Hauptstr. 58**
 - Verbesserung **Wegeverbindungen zu Kindergarten und Grundschule**
 - Maßnahmen zur **Verkehrsberuhigung auf der Hauptstraße** unter Berücksichtigung der Nutzung durch ansässige Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe

WIE GEHT ES WEITER?

Weiteres Vorgehen – Organisation Beteiligungsprozess

Termine (Bitte um kontinuierliche Teilnahme):

- **1. Arbeitskreis-Sitzung: Do, 8. Februar 2018, 19.00 Uhr**
 - Wiederholung wesentlicher Inhalte der Bestandsaufnahme mit Ergebnis aus der Auftaktveranstaltung
 - Bearbeitung von Stärken/Schwächen und Handlungsfeldern
(Methodik: Kleingruppendiskussion anhand von Leitfragen)

- **2. Arbeitskreis-Sitzung: Do, 12. April 2018, 19.00 Uhr**
 - Vorstellung der Konzeptentwürfe
 - Prüfung und Ergänzung von Leitlinien und Entwicklungszielen
 - Sammlung von Maßnahmenvorschlägen und Projektideen

- **Abschlusstermin: Do, 14. Juni 2018, 19.00 Uhr**
 - Vorstellung der Ergebnisse des Konzeptentwurfs, Anregungen und Besprechung des weiteren Vorgehens

WIE GEHT ES WEITER?

Weiteres Vorgehen – Ausblick

- **Eintrag in Adresslisten zur Mitwirkung**
- **Reservierung Sitzungstermine Arbeitskreis
„Räumliche Fachplanung Ortszentrum Burtenbach“ 08.02./12.04./14.06.**
- **Empfehlung: Spaziergang durchs Ortszentrum**
 - Individuelle Wahrnehmung als Vorbereitung für 1. Arbeitskreis-Sitzung
 - Gerne auch Zwischendurch-Info ans Rathaus
(Betreff: „**Anregung Räumliche Fachplanung Ortszentrum Burtenbach**“)
 - Weitergabe Motivation an weitere Interessierte zur Mitwirkung
- **Vorbereitung 1. Arbeitskreis-Sitzung durch Verwaltung + KC**
 - Angemeldeter Personenkreis bekommt Einladungs-E-Mail
- **Kurzdokumentation Auftaktveranstaltung**
 - Einstellen der Präsentation ins Internet (www.burtenbach.de/Aktuelles)

**Der Arbeitskreis lebt von Ihrem Mitwirken.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!**